

11. Meiden aber wird es der Unseligste,
12. der dem größten (Höllens)feuer ausgesetzt sein wird;
13. darin wird er hierauf weder sterben noch leben.
14. Wohl ergehen wird es ja jemandem, der sich läutert,
15. und des Namens seines Herrn gedenkt; so betet er.
16. Nein! Vielmehr zieht ihr¹ das diesseitige Leben vor,
17. während das Jenseits besser und beständiger ist.
18. Dies ist wahrlich in den früheren Blättern (enthalten),
19. den Blättern Ibrāhīms und Mūsās.

Sūra 88 al-Ġāšiya Die Überdeckende

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Ist zu dir die Geschichte der Überdeckenden² gekommen?
2. (Die einen) Gesichter werden an jenem Tag demütig sein,
3. sich abarbeitend und von Mühsal erfüllt,
4. einem sehr heißen Feuer ausgesetzt,
5. und aus einer siedenden Quelle zu trinken bekommen.
6. Es wird für sie keine Speise geben außer aus trockenen Dornen,
7. die weder fett machen noch gegen den Hunger nützen.
8. (Die anderen) Gesichter werden an jenem Tag wonnig sein,
9. mit ihrem Bemühen zufrieden
10. und in einem hohen Garten,
11. worin sie keine unbedachte Rede hören³.
12. Darin gibt es eine fließende Quelle,
13. darin gibt es erhöhte Liegen
14. und hingestellte Trinkschalen
15. und aufgereihete Kissen
16. und ausgebreitete Teppiche.
17. Schauen sie denn nicht zu den Kamelen⁴, wie sie erschaffen worden sind,
18. und zum Himmel, wie er emporgehoben worden ist,
19. und zu den Bergen, wie sie aufgerichtet worden sind,
20. und zur Erde, wie sie flach gemacht worden ist?
21. So ermahne; du bist nur ein Ermahner.
22. Du übst nicht die Oberherrschaft über sie aus.

¹ Andere Lesart: ziehen sie.

² D.i. die alles überdeckende Stunde des Jüngsten Tages.

³ Auch: du ... hörst; andere Lesart: worin keine ... zu hören ist.

⁴ Auch: den Regenwolken.

23. Wer sich aber abkehrt und ungläubig ist,
24. den straft dann Allah mit der größten Strafe.
25. Gewiß, zu Uns ist ihre Rückkehr
26. und gewiß, hierauf obliegt Uns ihre Abrechnung.

Sūra 89 al-Fağr Die Morgendämmerung

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Bei der Morgendämmerung
2. und den zehn Nächten¹
3. und dem geraden und dem ungeraden (Tag)
4. und der Nacht, wenn sie fortzieht!
5. Ist darin ein (ausreichender) Schwur für jemanden, der Klugheit besitzt?
6. Siehst du nicht, wie dein Herr mit den 'Ād verfuhr,
7. (mit) Iram mit den Stützen²,
8. dergleichen nicht erschaffen wurden in den Landstrichen?
9. Und (mit) den Tamūd, die im Tal die Felsen aushöhlten?
10. Und (mit) Fir'aun, dem Besitzer der Pfähle,
11. die (sie alle) das Maß (an Frevel) in den Landstrichen überschritten
12. und darin viel Unheil stifteten?
13. Da schüttete dein Herr auf sie eine Geißel von Strafe aus.
14. Gewiß, dein Herr wartet ja (auf sie).
15. Was nun den Menschen angeht, wenn sein Herr ihn prüft und ihn da(bei) freigebig behandelt und ihm ein wonnevolles Leben verschafft, so sagt er: „Mein Herr behandelt mich freigebig.“
16. Was (ihn) aber angeht, wenn Er ihn prüft und ihm da(bei) seine Versorgung bemißt, so sagt er: „Mein Herr setzt mich der Schmach aus.“
17. Keineswegs! Vielmehr behandelt ihr die Waise nicht freigebig
18. und haltet euch nicht gegenseitig³ zur Speisung des Armen an.
19. Und ihr verzehrt das Erbe, ja ihr verzehrt es ganz und gar⁴.
20. Und ihr liebt den Besitz, ja ihr liebt ihn voll und ganz.
21. Keineswegs! Wenn die Erde eingeebnet, ja platt eingeebnet wird
22. und dein Herr kommt und die Engel, Reihe um Reihe,

¹ Damit sind die ersten zehn Nächte des Monats Dū 'l-Ĥiğga (der Zeit der Pilgerfahrt) gemeint.

² Hierbei kann es sich sowohl um eine Stadt mit zahlreichen Pfeilern oder Säulen gehandelt haben als auch um einen Volksstamm oder eine Sippe mit ihren starken und mächtigen Führern.

³ Andere Lesart: ohne euch gegenseitig ... anzuhalten; oder: und sie halten sich nicht ... an.

⁴ D.h.: indem ihr die Anteile der anderen zusammen mit den eurigen in eurem Besitz vereint und verbraucht.